

- | | | | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|---|--|
| <input type="checkbox"/> Abstatt | <input type="checkbox"/> Billigheim | <input type="checkbox"/> Bönningheim | <input type="checkbox"/> Erlenbach | <input type="checkbox"/> Flein |
| <input type="checkbox"/> Gundelsheim | <input type="checkbox"/> Hardthausen | <input type="checkbox"/> Heilbronn | <input type="checkbox"/> Lauffen a. N. | <input type="checkbox"/> Lehensteinsfeld |
| <input type="checkbox"/> Leingarten | <input type="checkbox"/> Neudenaun | <input type="checkbox"/> Talheim | <input type="checkbox"/> Untergruppenbach | <input type="checkbox"/> Weinsberg |



Inbetriebsetzung einer Wasseranlage

bitte für jeden Zähler extra ausfüllen

Ausfertigung HNVG

Bitte Erläuterungsblatt
(letzte Seite) beachten.

① Angaben zum Wasseranschluss

Kunde bzw. Verbrauchsstelle

Hauseigentümer (falls abweichend von Kunde/Verbrauchsstelle)

Nachname, Vorname _____

Nachname, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl, Ort _____

Postleitzahl, Wohnort _____

Telefon _____

Telefon _____

Datum _____

Unterschrift Kunde _____

Datum _____

Unterschrift Hauseigentümer _____

② Angaben zum Objekt

Lage der Messeinrichtung (z. B. Hausanschlussraum) _____

- Einfamilienhaus
- Mehrfamilienhaus
- Wasserzählerschacht
- Gewerbe/Industrie
- Wohn- und Geschäftshaus

Anzahl der Wohneinheiten _____

begehbar oder Auszugsschacht

Art _____

Gewichtung in %: Wohnung _____ %

Geschäftshaus _____ %

③ Angaben zur Tätigkeit

- Neuanlage
- Stilllegung (Ausbau)
- Anlagenveränderung
- Wiederinbetriebsetzung vorh. Anlage
- Mängelbeseitigung
- Wasserzählerwechsel

Bei Verbrauchsänderung muss die Zählergröße berücksichtigt werden.

④ Angaben zur Installation

Wasserzähler vorhanden ja nein Zählernummer _____ Aktueller Zählerstand _____ m³

- | Größe Wasserzähler | Zählerbügel | Größe Wasserzähler | Flansch |
|---|-------------|---|---------|
| <input type="checkbox"/> Q3 = 4 max. 4 m ³ | DN 25 | <input type="checkbox"/> Q3 = 40 max. 45 m ³ | DN 50 |
| <input type="checkbox"/> Q3 = 10 max. 10 m ³ | DN 25 | <input type="checkbox"/> Q3 = 63 max. 75 m ³ | DN 80 |
| <input type="checkbox"/> Q3 = 16 max. 18 m ³ | DN 40 | <input type="checkbox"/> Q3 = 100 max. 120 m ³ | DN 100 |

Kunde bzw. Verbrauchsstelle

wird automatisch ausgefüllt

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

⑤ Wasserbedarf gemäß DIN 1988

Angaben zwingend erforderlich

Verbrauchsmessung

Summendurchfluss _____ m³/h
 Löschwasser _____ m³/h
 Sonstiges _____ m³/h
Gesamtmenge _____ m³/h

Zusatzinformationen/Zusätzliche Messung

Druckerhöhungsanlage ja nein
 Gartenwasser Nutzung ja nein Messaufbau abgestimmt
 Eigen- oder Regenwasser-Verbrauchsanlage ja nein Messaufbau abgestimmt

Der/Die Wasserzähler wird/werden erst nach Abruf durch den Installateur von der HNVG gesetzt (Terminabsprache mit HNVG).**Telefon: 07131/56-2594 | zaehlersetzung@hnvg.de**

Für das Anschlussnutzungsverhältnis gelten die jeweils gültigen ergänzenden Bedingungen und die Allgemeinen ergänzenden Versorgungsbedingungen Wasser (AVBWasserV). Die Trinkwasser-Kundenanlage für das o. g. Anschlussgrundstück wird/wurde nach den gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen sowie den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere der DIN 1988 und dem DVGW-Regelwerk, hergestellt. Die installierten Materialien entsprechen - soweit erforderlich - den für sie gültigen Normen und Richtlinien. Der Anschlussnehmer sowie der Anschlussnutzer sind verpflichtet, sich unverzüglich bei der HNVG schriftlich oder per E-Mail zu melden, falls sich Angaben zu ihrer Person oder die Anschlussnutzung, insbesondere die Eigentumsverhältnisse des Grundstücks oder des Gebäudes sowie der Nutzung bei Installation zusätzlicher Verbrauchseinrichtungen ändern. Das aktuelle Preisblatt 4 "Systemdienstleistungen" ist unter www.hnvg.de abrufbar.

⑥ Vertragsinstallationsunternehmen (VIU)

Firmenname

Ausweisnummer bzw. Kopie Gastlizenz beigelegt

Name des Ausweisinhabers

Telefon (Festnetz oder Mobil)

E-Mail

Datum

Unterschrift, Stempel VIU

(Ohne Unterschrift kann die Inbetriebsetzung nicht bearbeitet werden.)

- | | | | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|---|--|
| <input type="checkbox"/> Abstatt | <input type="checkbox"/> Billigheim | <input type="checkbox"/> Bönnigheim | <input type="checkbox"/> Erlenbach | <input type="checkbox"/> Flein |
| <input type="checkbox"/> Gundelsheim | <input type="checkbox"/> Hardthausen | <input type="checkbox"/> Heilbronn | <input type="checkbox"/> Lauffen a. N. | <input type="checkbox"/> Lehensteinsfeld |
| <input type="checkbox"/> Leingarten | <input type="checkbox"/> Neudenaun | <input type="checkbox"/> Talheim | <input type="checkbox"/> Untergruppenbach | <input type="checkbox"/> Weinsberg |



Inbetriebsetzung einer Wasseranlage

Ausfertigung Installateur

bitte für jeden Zähler extra ausfüllen

① Angaben zum Wasseranschluss

Kunde bzw. Verbrauchsstelle

Hauseigentümer (falls abweichend von Kunde/Verbrauchsstelle)

Nachname, Vorname

Nachname, Vorname

Straße, Hausnummer

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Postleitzahl, Wohnort

Telefon

Telefon

Datum

Unterschrift Kunde

Datum

Unterschrift Hauseigentümer

② Angaben zum Objekt

Lage der Messeinrichtung (z. B. Hausanschlussraum)

- Einfamilienhaus
 Mehrfamilienhaus
 Wasserzählerschacht
 Gewerbe/Industrie
 Wohn- und Geschäftshaus

Anzahl der Wohneinheiten _____

begehbar oder Auszugsschacht

Art _____

Gewichtung in %: Wohnung _____ %
Geschäftshaus _____ %

③ Angaben zur Tätigkeit

- Neuanlage
 Stilllegung (Ausbau)
 Anlagenveränderung
 Wiederinbetriebsetzung vorh. Anlage
 Mängelbeseitigung
 Wasserzählerwechsel

Bei Verbrauchsänderung muss die Zählergröße berücksichtigt werden.

④ Angaben zur Installation

Wasserzähler vorhanden ja nein Zählernummer _____ Aktueller Zählerstand _____ m³

Größe Wasserzähler	Zählerbügel	Größe Wasserzähler	Flansch
<input type="checkbox"/> Q3 = 4 max. 4 m ³	DN 25	<input type="checkbox"/> Q3 = 40 max. 45 m ³	DN 50
<input type="checkbox"/> Q3 = 10 max. 10 m ³	DN 25	<input type="checkbox"/> Q3 = 63 max. 75 m ³	DN 80
<input type="checkbox"/> Q3 = 16 max. 18 m ³	DN 40	<input type="checkbox"/> Q3 = 100 max. 120 m ³	DN 100

Kunde bzw. Verbrauchsstelle

wird automatisch ausgefüllt

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

⑤ Wasserbedarf gemäß DIN 1988

Angaben zwingend erforderlich

Verbrauchsmessung

Summendurchfluss _____ m³/h
 Löschwasser _____ m³/h
 Sonstiges _____ m³/h
Gesamtmenge _____ m³/h

Zusatzinformationen/Zusätzliche Messung

Druckerhöhungsanlage ja nein
 Gartenwasser Nutzung ja nein Messaufbau abgestimmt
 Eigen- oder Regenwasser-Verbrauchsanlage ja nein Messaufbau abgestimmt

Der/Die Wasserzähler wird/werden erst nach Abruf durch den Installateur von der HNVG gesetzt (Terminabsprache mit HNVG).**Telefon: 07131/56-2594 | zaehlersetzung@hnvg.de**

Für das Anschlussnutzungsverhältnis gelten die jeweils gültigen ergänzenden Bedingungen und die Allgemeinen ergänzenden Versorgungsbedingungen Wasser (AVBWasserV). Die Trinkwasser-Kundenanlage für das o. g. Anschlussgrundstück wird/wurde nach den gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen sowie den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere der DIN 1988 und dem DVGW-Regelwerk, hergestellt. Die installierten Materialien entsprechen - soweit erforderlich - den für sie gültigen Normen und Richtlinien. Der Anschlussnehmer sowie der Anschlussnutzer sind verpflichtet, sich unverzüglich bei der HNVG schriftlich oder per E-Mail zu melden, falls sich Angaben zu ihrer Person oder die Anschlussnutzung, insbesondere die Eigentumsverhältnisse des Grundstücks oder des Gebäudes sowie der Nutzung bei Installation zusätzlicher Verbrauchseinrichtungen ändern. Das aktuelle Preisblatt 4 "Systemdienstleistungen" ist unter www.hnvg.de abrufbar.

⑥ Vertragsinstallationsunternehmen (VIU)

Firmenname

Ausweisnummer bzw. Kopie Gastlizenz beigelegt

Name des Ausweisinhabers

Telefon (Festnetz oder Mobil)

E-Mail

Datum

Unterschrift, Stempel VIU

(Ohne Unterschrift kann die Inbetriebsetzung nicht bearbeitet werden.)

- | | | | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|---|--|
| <input type="checkbox"/> Abstatt | <input type="checkbox"/> Billigheim | <input type="checkbox"/> Bönnigheim | <input type="checkbox"/> Erlenbach | <input type="checkbox"/> Flein |
| <input type="checkbox"/> Gundelsheim | <input type="checkbox"/> Hardthausen | <input type="checkbox"/> Heilbronn | <input type="checkbox"/> Lauffen a. N. | <input type="checkbox"/> Lehensteinsfeld |
| <input type="checkbox"/> Leingarten | <input type="checkbox"/> Neudenau | <input type="checkbox"/> Talheim | <input type="checkbox"/> Untergruppenbach | <input type="checkbox"/> Weinsberg |



Inbetriebsetzung einer Wasseranlage

Ausfertigung Kunde

bitte für jeden Zähler extra ausfüllen

① Angaben zum Wasseranschluss

Kunde bzw. Verbrauchsstelle

Hauseigentümer (falls abweichend von Kunde/Verbrauchsstelle)

Nachname, Vorname _____

Nachname, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl, Ort _____

Postleitzahl, Wohnort _____

Telefon _____

Telefon _____

Datum _____

Unterschrift Kunde _____

Datum _____

Unterschrift Hauseigentümer _____

② Angaben zum Objekt

Lage der Messeinrichtung (z. B. Hausanschlussraum) _____

- Einfamilienhaus
- Mehrfamilienhaus
- Wasserzählerschacht
- Gewerbe/Industrie
- Wohn- und Geschäftshaus

Anzahl der Wohneinheiten _____

begehbar oder Auszugsschacht

Art _____

Gewichtung in %: Wohnung _____ %

Geschäftshaus _____ %

③ Angaben zur Tätigkeit

- Neuanlage
- Stilllegung (Ausbau)
- Anlagenveränderung
- Wiederinbetriebsetzung vorh. Anlage
- Mängelbeseitigung
- Wasserzählerwechsel

Bei Verbrauchsänderung muss die Zählergröße berücksichtigt werden.

④ Angaben zur Installation

Wasserzähler vorhanden ja nein Zählernummer _____ Aktueller Zählerstand _____ m³

- | Größe Wasserzähler | Zählerbügel | Größe Wasserzähler | Flansch |
|---|-------------|---|---------|
| <input type="checkbox"/> Q3 = 4 max. 4 m ³ | DN 25 | <input type="checkbox"/> Q3 = 40 max. 45 m ³ | DN 50 |
| <input type="checkbox"/> Q3 = 10 max. 10 m ³ | DN 25 | <input type="checkbox"/> Q3 = 63 max. 75 m ³ | DN 80 |
| <input type="checkbox"/> Q3 = 16 max. 18 m ³ | DN 40 | <input type="checkbox"/> Q3 = 100 max. 120 m ³ | DN 100 |

Kunde bzw. Verbrauchsstelle

wird automatisch ausgefüllt

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

⑤ Wasserbedarf gemäß DIN 1988

Angaben zwingend erforderlich

Verbrauchsmessung

Summendurchfluss _____ m³/h
 Löschwasser _____ m³/h
 Sonstiges _____ m³/h
Gesamtmenge _____ m³/h

Zusatzinformationen/Zusätzliche Messung

Druckerhöhungsanlage ja nein
 Gartenwasser Nutzung ja nein Messaufbau abgestimmt
 Eigen- oder Regenwasser-Verbrauchsanlage ja nein Messaufbau abgestimmt

Der/Die Wasserzähler wird/werden erst nach Abruf durch den Installateur von der HNVG gesetzt (Terminabsprache mit HNVG).**Telefon: 07131/56-2594 | zaehlersetzung@hnvg.de**

Für das Anschlussnutzungsverhältnis gelten die jeweils gültigen ergänzenden Bedingungen und die Allgemeinen ergänzenden Versorgungsbedingungen Wasser (AVBWasserV). Die Trinkwasser-Kundenanlage für das o. g. Anschlussgrundstück wird/wurde nach den gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen sowie den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere der DIN 1988 und dem DVGW-Regelwerk, hergestellt. Die installierten Materialien entsprechen - soweit erforderlich - den für sie gültigen Normen und Richtlinien. Der Anschlussnehmer sowie der Anschlussnutzer sind verpflichtet, sich unverzüglich bei der HNVG schriftlich oder per E-Mail zu melden, falls sich Angaben zu ihrer Person oder die Anschlussnutzung, insbesondere die Eigentumsverhältnisse des Grundstücks oder des Gebäudes sowie der Nutzung bei Installation zusätzlicher Verbrauchseinrichtungen ändern. Das aktuelle Preisblatt 4 "Systemdienstleistungen" ist unter www.hnvg.de abrufbar.

⑥ Vertragsinstallationsunternehmen (VIU)

Firmenname

Ausweisnummer bzw. Kopie Gastlizenz beigelegt

Name des Ausweisinhabers

Telefon (Festnetz oder Mobil)

E-Mail

Datum

Unterschrift, Stempel VIU

(Ohne Unterschrift kann die Inbetriebsetzung nicht bearbeitet werden.)

Erläuterungsblatt "Inbetriebsetzung einer Wasseranlage"



Angaben zum Formular

Bitte ausfüllen und an HNVG senden bzw. mailen.

Kontakt

Heilbronner Versorgungs GmbH
Weiperstraße 41
74076 Heilbronn

zaehlersetzung@hnvg.de
Tel. 07131/56-2594

① Angaben zum Wasseranschluss

Bitte Vor- und Nachname eintragen.

Kunde bzw. Verbrauchsstelle ist der Eigentümer, der an das Versorgungsnetz über den Wasseranschluss angeschlossenen Kundenanlage. Der Vertrag zwischen Anschlussnehmer und Versorgungsbetrieb regelt die Anbindung der Kundenanlage an das Versorgungsnetz einschließlich der Nutzung des Grundstücks durch die Stadtwerke/Kommune.

Hauseigentümer ist der Nutzer des Anschlusses. Das kann der Anschlussnehmer, aber auch der Mieter eines Hauses sein.

Unterschrift Kunde/Betreiber ist zwingend erforderlich.

② Angaben zum Objekt

Pro Gebäude wird nur ein Hauptwasserzähler waagrecht von den Stadtwerken/Kommunen montiert.

Kann der Wasserzähler nicht im Gebäude montiert werden, da die Hausanschlussleitung zu lang oder der Zählerraum nicht frostsicher ist, ist der Wasserzähler in einem Zählerschacht unterzubringen.

Mindestmaß des begehbaren Schachtes:

Quadratischer Schacht: Länge 1,20 Meter, Breite 1,20 Meter, Tiefe 1,50 Meter (muss mit Steigeisen begehbar sein).

Die Lage des Wasserzählerschachtes ist mit den Stadtwerken/Kommunen abzuklären.

③ Angaben zur Tätigkeit

Auswahl, welche Arbeiten ausgeführt werden sollen und in welchem Bereich.

Überprüfen des Wasserbedarfs gem. DIN 1988.

Trinkwasserinstallationen, die länger als 6 Monate stillgelegt werden, sollten am Hausanschluss abgestellt und entleert werden.

④ Angaben zur Installation

Auswahl Größe des Wasserzählers.

Angabe Zählernummer und Stand (falls Zähler vorhanden).

Bei Durchsatzmenge ab 150 m³ Absprache mit Stadtwerke/Kommune.

Größe Wasserzähler	Zählerbügel	Größe Wasserzähler	Flansch
Q3 = 4	max. 4 m ³ DN 20	Q3 = 40	max. 45 m ³ DN 50
Q3 = 10	max. 10 m ³ DN 25	Q3 = 63	max. 75 m ³ DN 80
Q3 = 16	max. 18 m ³ DN 40	Q3 = 100	max. 120 m ³ DN 100

⑤ Angaben zum Wasserbedarf

Summendurchfluss:

Angabe des errechneten Wasserdurchsatzes

Löschwasser:

Angaben zur Bezugsmenge

Sonstiges:

z. B. Wassermengen ohne Abwassergebühr (Gartenwasser)

Gesamtmenge:

Angabe des errechneten, maximalen Bedarfs (Berücksichtigung des Gleichzeitigkeitsfaktors)

Druckerhöhungsanlage

muss bei den Stadtwerken/Kommunen angemeldet werden

Gartenwasser Nutzung

Zulässig nur mit Zählerplatte ohne direkte UV-Licht-Einstrahlung. Messaufbau mit Versorger abstimmen.

Eigen- oder Regenwasser-Verbrauchsanlage

Die Nachspeisung muss über eine Sicherungseinrichtung nach DIN EN 1717 (freier Auslauf Typ AA, AB, AD) erfolgen. Sicherstellung durch eine Messung der Abwassermenge. Messaufbau mit Versorger abstimmen.